

# **Nachhaltigkeit in der Stadtverwaltung Düsseldorf**

## **Entwürfe Handlungsfelder Nachhaltigkeit, Ist-Erfassung und Nachhaltigkeitsberichte BNK und VLR<sup>1</sup>**

### **Einleitung:**

Die Agenda 2030 ist das von den Vereinten Nationen beschlossene, gemeinsame Handlungsprogramm für nachhaltige Entwicklung. Als Ziele für die Zeit bis 2030 sind darin die 17 Sustainable Development Goals (SDG) und insgesamt 169 Unterziele formuliert.

Nachhaltige Entwicklung wird in Düsseldorf als kommunale Querschnittsaufgabe verstanden, die alle Bereiche und Fachaufgaben der Verwaltung betrifft.

Der Stadtrat hat die Verwaltung beauftragt, Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene zu gestalten. Das Vorgehen in der Verwaltung ist im Konzept „Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“<sup>2</sup> beschrieben.

Die „Ist-Erfassung Nachhaltige Entwicklung in der Stadtverwaltung Düsseldorf“ beinhaltet einen Überblick über wesentliche Aktivitäten der Verwaltung im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

Verwaltungsintern wurden daraus abgeleitete, priorisierte Handlungsfelder erarbeitet.

Diese Vorschläge werden nach Beschluss durch die VK dem Nachhaltigkeits-Beirat und der Kleinen Kommission für nachhaltige Entwicklung zur Beratung vorgelegt. Unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse werden die Vorschläge erneut der VK und anschließend dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

Die Ergebnisse der Ist-Erfassung werden für die Fachgremien und die Öffentlichkeit in einem Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert. Düsseldorf hat sich erfolgreich für das Pilotprojekt zur Nachhaltigkeits-Berichterstattung als Global Nachhaltige Kommune beworben und erstellt aktuell einen Bericht im nationalen Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) und einen internationalen Voluntary Local Review (VLR).

Der Prozess wird von der Ende 2019 eingerichteten Geschäftsstelle Nachhaltigkeit, im Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz koordiniert. Dies umfasst, neben der Initiierung und Durchführung der oben genannten Schritte auch die Beratung und Unterstützung einzelner Ämter, beispielsweise bei der Umsetzung neuer Vorgehensweisen aufgrund von Rats- und Fachausschussbeschlüssen.

### **Handlungsfelder Nachhaltigkeit der Landeshauptstadt Düsseldorf**

Da nicht alle SDG von gleicher Relevanz für die Umsetzung der Agenda 2030 in Düsseldorf sind, sind Prioritäten zu setzen. Aus dem im Bericht zur Ist-Erfassung durchgeführten Soll-Ist-Vergleich wird deutlich, wo die Stadt Düsseldorf im Kontext Nachhaltigkeit bereits gut aufgestellt ist und wo Handlungsbedarf besteht. Daraus wurden vorrangig relevante Handlungsfelder für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in der Stadt Düsseldorf abgeleitet.

---

<sup>1</sup> Berichtsrahmen Nachhaltige Kommunen (BNK), Voluntary Local Review (VLR)

<sup>2</sup> „[Konzept Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten](#)“, s. Ratsbeschluss vom 19.09.2019

Im Sommer 2021 waren alle Dezernate eingeladen, prioritäre Handlungsfelder für nachhaltige Entwicklung in der Stadtverwaltung Düsseldorf zu benennen. Jedes Handlungsfeld wird von einem federführenden Amt koordiniert. Als Ergebnis werden die folgenden Handlungsfelder vorgeschlagen:

- Klimaschutz (Amt 19)
- Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit (Amt 19)
- Biodiversität (Amt 68)
- Mobilitätsplan D (Amt 66)
- Bodenmanagement (Amt 65)
- Lebenslanges Lernen und Kultur für nachhaltige Entwicklung (BNE) (Amt 40)
- Nachhaltige Beschaffung (Amt 19, Geschäftsstelle N\_)
- Nachhaltiges Bauen (Amt 23)
- Hochhausrahmenplan – als Beispiel für nachhaltige Stadtentwicklung (Amt 61)
- Kommunale Nord-Süd-Zusammenarbeit (Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten, 01.17)

Für jedes vorgeschlagene Handlungsfeld hat das koordinierende Amt gemeinsam mit der Geschäftsstelle Nachhaltigkeit einen „Steckbrief“ erarbeitet. Dieser enthält jeweils eine Zielbeschreibung, Darstellung der besonderen Bedeutung, Zuordnung zu dem weltweiten Nachhaltigkeitsziel (SDG), Unterzielen, Projekten, Maßnahmen sowie angestrebte Ergebnisse und Erfolgskriterien. An der Umsetzung der Handlungsfelder sind jeweils mehrere Ämter beteiligt. Bei einigen Handlungsfeldern zeichnet sich ab, dass für die Realisierung zusätzlicher finanzieller oder personeller Bedarf entstehen wird. Sobald dieser konkret feststeht und nicht über die Verlagerung vorhandener Kapazitäten gedeckt werden kann, muss er in der weiteren Entwicklung des Handlungsfeldes berücksichtigt und separat beschlossen werden.

Die Steckbriefe für die zehn Handlungsfelder sind als Anhang beigefügt.

Alle als prioritär ausgewählten Handlungsfelder kennzeichnet, dass sie

- ein hohes Potenzial für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele aufweisen,
- besonders relevant für Düsseldorf und
- durch die Stadt beeinflussbar sind.

Sie bündeln verschiedene Aktivitäten systematisch, auch dezernatsübergreifend.

Die Vorschläge der Handlungsfelder umfassen einerseits bereits vorhandene, übergreifende Konzepte, wie z. B. Klimaschutz und den Mobilitätsplan D. Für diese Konzepte wurden bereits Ziele und Maßnahmen formuliert sowie die erforderlichen Strukturen zur ämterübergreifenden Umsetzung geschaffen. Diese bereits „organisierten“ Handlungsfelder sind für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele essentiell, es besteht Konsens, dass diese weiterverfolgt und fortgeschrieben werden.

Andererseits wurden auch ganz neue Handlungsfelder entwickelt, für die Strukturen erst aufgebaut und die inhaltliche Ausrichtung und Ziele neu definiert werden mussten. Zum Teil fußen diese auf Beschlüssen des Stadtrates oder von Fachausschüssen. Dabei wurden die beschlossenen Ziele und Aufgaben mit vorhandenen einzelnen Aktivitäten zusammengebracht und zu einem Handlungsfeld weiterentwickelt, beispielsweise beim Handlungsfeld Nachhaltiges Bauen sowie Lebenslanges Lernen und Kultur für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Die o. g. Auflistung der Handlungsfelder ist nicht abschließend. Weitere Handlungsfelder können auch künftig seitens der Verwaltung oder auch seitens der Politik eingebracht werden.

### Weiteres Vorgehen

Eine Vorlage für den Stadtrat zum Beschluss über die aktuell prioritären Handlungsfelder wird nach der Beratung in den Nachhaltigkeitsgremien erarbeitet. Diese wird der VK zur Beschlussfassung vorgelegt. Angestrebt ist, den Beschluss über die Handlungsfelder in der Ratssitzung am 19.05.2022 zu treffen.

### **Bericht Ist-Erfassung Nachhaltige Entwicklung in der Stadtverwaltung Düsseldorf**

Der Bericht zur Ist-Erfassung nachhaltige Entwicklung in der Verwaltung stellt den aktuellen Stand der Stadtverwaltung auf dem Weg zur Nachhaltigkeit dar und enthält insgesamt 434 eingereichte Beiträge aus 36 Ämtern und Instituten. Der Bericht ist aktuell aufrufbar über <https://cloud.itk-rheinland.de/index.php/s/KrFZGyJCNfxrsLn> (Passwort: IstErfassungN2! )

Grundlage des Berichtes sind die verwaltungsweiten Abfragen von Beiträgen im März 2020 (Start der 1. Phase) und im März 2021 (Start der 2. Phase). Die verwaltungsweite Abstimmung des Berichtsentwurfes ist im Oktober 2021 erfolgt.

Im Bericht sind die Beiträge den 17 SDG und den insgesamt 169 Unterzielen zugeordnet. Damit verfügt Düsseldorf über eine für die kommunale Ebene außergewöhnlich detaillierte Betrachtung und gleichzeitig breite Grundlage für das weitere Vorgehen in der Verwaltung.

Einen kompakten Überblick über die Themen nachhaltiger Entwicklung geben die aus den Beiträgen zur Ist-Erfassung ausgewählten, insgesamt 41 „Leuchtturmprojekte“ (s. Anhang). Alle haben eine besondere Strahlkraft und stehen repräsentativ für das jeweilige SDG, es sind sowohl konzeptionelle Ansätze als auch good practice Beiträge.

Die Zuordnung der eingebrachten Beiträge (Ist) zu den Nachhaltigkeitszielen (Soll) ermöglicht einen Soll-Ist-Vergleich.

Im Fazit des Berichtes wird dargestellt, zu welchen Themenfeldern Düsseldorf bereits gut aufgestellt ist, wo bisher einzelne Aktivitäten stattfinden, wo noch „Lücken“ bestehen und welche Alleinstellungsmerkmale Düsseldorf im Vergleich zu anderen Kommunen in NRW aufweist. Durchgeführt hat diesen Soll-Ist-Vergleich die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW), die auch den gesamten Bericht zur „IST-Erfassung Nachhaltige Entwicklung in der Stadtverwaltung Düsseldorf“ mit der Aufbereitung der Ämterbeiträge, im Auftrag und enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Nachhaltigkeit, verfasst hat.

Die Ist-Erfassung steht nun als Grundlage für den weiteren Nachhaltigkeitsprozess in der Verwaltung, aber auch als Datenbasis für die Politik und Zivilgesellschaft zur Verfügung.

### **Nachhaltigkeitshaushalt**

... Informationen folgen...

### **Global Nachhaltige Kommune Düsseldorf - Nachhaltigkeits-Berichte**

Düsseldorf ist im Mai 2021 mit dem Projekt Global Nachhaltige Kommune NRW gestartet. Als eine von elf ausgewählten Modellkommunen wendet Düsseldorf erstmalig den vom Rat für Nachhaltige Entwicklung entworfenen Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK) an, um einen Nachhaltigkeits-Bericht zu erstellen.

Der Bericht speist sich inhaltlich im Wesentlichen aus den Ergebnissen der Ist-Erfassung sowie aus Beiträgen städtischer Töchter. Der Entwurf des Berichtes wird allen Dezernaten, sowie dem Büro 01 und den beteiligten städtischen Töchtern vor der Veröffentlichung zur Abstimmung zugesendet.

Zusätzlich zu diesem Nachhaltigkeits-Bericht ist geplant, die Ergebnisse als sogenannten „Voluntary Local Review“ beim "Hochrangigen Politischen Forum für Nachhaltige Entwicklung" der Vereinten Nationen im Juli 2022 in New York vorzustellen. Auch dieser Bericht wird im Entwurf allen Dezernaten, sowie dem Büro 01 und den beteiligten städtischen Töchtern zur Abstimmung zugesendet.

Begleitet und unterstützt wird dieses Projekt und die Erstellung der Berichte von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW), die Finanzierung erfolgt durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global. Für die Stadt Düsseldorf entstehen so keine zusätzlichen Kosten. Gleichzeitig bietet dies die Möglichkeit, den neu entwickelten deutschlandweiten, einheitlichen Berichtsstand in der Praxis zu erproben und im Austausch mit einem starken kommunalen Netzwerk weiter zu entwickeln.

#### Anhänge:

- Handlungsfelder Nachhaltigkeit: Vorschläge für die weitere Abstimmung
- Leuchttürme Ist-Erfassung